

**Schnelltrocknend
selbst bei niedrigen
Temperaturen**



Standfeste Reparaturmasse

UZIN NC 182



Standfeste, feine und sehr schnell trocknende Zement-Glättmasse für jeden Schichtdickenbereich

Anwendungsbereiche:

Standfester Reparaturmörtel vor Bodenbelag- und Parkettarbeiten. Ohne Schichtdickenbegrenzung und mit besten Verarbeitungseigenschaften, im Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ die Herstellung gut saugfähiger, hochfester und schnell belegreifer Verlegeflächen
- ▶ das Füllen von Löchern und Ausbrüchen in Untergründen, z.B. in Estrichen oder in Betonböden
- ▶ das Anspachteln oder teilflächige Spachteln sämtlicher Reparaturarbeiten vor Spachtel- und Klebarbeiten
- ▶ das Ausbessern von Treppenstufen und Podesten
- ▶ starke Beanspruchung im Wohn- Gewerbe- und Industriebereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1 mm Spachteldicke

Geeignet auf:

- ▶ neuen oder alten Zement-, Calciumsulfat- und Steinholzestrichen, Beton, dichten mineralischen Untergründen u.ä.
- ▶ Spanplatten P3 / P5 / P7 und OSB-Platten (je fest verschraubt)
- ▶ Altuntergründen mit fest anhaftenden, wasserfesten Klebstoff- und Spachtelmasseresten
- ▶ auch als „standfeste Flächenspachtelmasse“ auf alten Klebstoffresten und zum Beispachteln bis zum „Null-Auszug“
- ▶ als Systemkomponente im Schnellbau



Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei.

Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.



CE	
0761	
Uzin Utz AG Dieselstraße 3 D-89079 Ulm 13	
01/01/0022.01	
EN 13 813:2002	
Standfeste Reparaturmasse auf Zementbasis für Bodenflächen im Innenbereich	
EN 13 813:CT-C30-F7	
Brandverhalten	A1n
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeitsklasse	C 30
Biegezugfestigkeitsklasse	F 7

UZIN ÖKOLINE



Produktvorteile / Eigenschaften:

Ergibt nach dem Anmischen mit Wasser einen schnelltrocknenden und belegreifen Mörtel mit idealen Verarbeitungseigenschaften. Durch das zügige Abbindeverhalten sind weitere Grundier-, Spachtel- oder Klebarbeiten bereits nach kurzer Zeit möglich. Das Beispachteln und Finish-Spachtelungen bis zum „Null-Auszug“ ist mit UZIN NC 182 mühelos machbar.

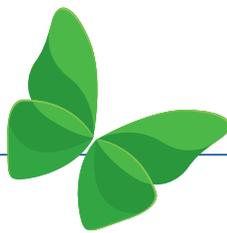
Zusammensetzung: Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, Polyvinylacetat-Copolymere und Additive.

- ▶ Nach 60 min. belegreif
- ▶ Hydraulisch abbindend
- ▶ Vom „Null-Auszug“ bis zu hohen Schichtdicken
- ▶ Ideale Verarbeitungseigenschaften
- ▶ Feines Korn, keine Spachtelansätze sichtbar
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS/Sehr emissionsarm
- ▶ RAL UZ 113/Umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergrößen:	25 kg, 12,5 kg mit Tragegriff
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Benötigte Wassermenge:	6 – 7,5 Liter pro 25 kg Sack 3 – 3,75 Liter pro 12,5 kg Sack
Teilmengenverarbeitung:	für 1 kg Pulver 250 – 300 ml Wasser
Farbe:	grau
Verbrauch:	ca. 1,5 kg/m ² pro mm Dicke
Verarbeitungstemperatur:	mind. 10 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	ca. 15 Minuten*
Kanten schneiden:	nach ca. 15 Minuten*
Begehbar/überspachtelbar:	nach ca. 25 Minuten*
Belegreif:	nach 60 Minuten*

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte. Siehe auch „Belegreife“.



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes, geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment auswählen. Bei bestimmten Untergründen, wie z. B. bei Altstrichen mit dichten, gut anhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten kann auf eine vorherige Grundierung verzichtet werden. Bei Schichtdicken über 3 mm ist generell zu grundieren. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

- UZIN NC 182 je nach gewünschter Konsistenz mit Wasser anmischen. Für 25 kg beträgt die richtige Wassermenge 6 – 7,5 Liter. Da jedoch in aller Regel in Teilmengen angemischt wird, ist für 1 kg Pulver 250 – 300 ml Wasser zu verwenden. Kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und klumpenfrei anrühren. Nur soviel Mörtel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit von 10 – 15 Minuten* verarbeitet werden kann.
- Masse mit der Glättkelle gleichmäßig bis zur gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen, ca. 25 Minuten* ansteifen lassen und anschließend nacharbeiten oder glätten. Erforderliche Schichtdicken in einem Arbeitsgang auftragen.

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Verbrauchsdaten:

Schichtdicke	Verbrauch	25 kg-Sack reicht für ca.
1 mm	1,5 kg/m ²	17 m ²
3 mm	4,5 kg/m ²	6 m ²
10 mm	15,0 kg/m ²	2 m ²

Belegreife:

Schichtdicke	Belegreife bei 20 °C / 65 % rel. Luftfeuchte	Belegreife bei 10 °C / 80 % rel. Luftfeuchte
1 – 30 mm	1 Stunde	ca. 1,5 Stunden

Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.
- Dehn-, Bewegungs- und Wandanschlussfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Gegebenenfalls an aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig.

- ▶ Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung.
- ▶ Bei Folgespachtelung mit selbstverlaufender Masse oder bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 zwischengrundieren und nach Trocknung (ca. 1 Stunde*) Folgespachtelung aufbringen.
- ▶ Für höhere Schichtdicken ab 10 mm sollte mit bis zu 50 % (entspricht 12,5 kg/Sack) trockenem UZIN Strecksand Körnung 1 – 2,5 mm gestreckt werden.
- ▶ Bei Schichtdicken über 10 mm sowie auf feuchteempfindlichen (Calciumsulfatestrichen) oder labilen Untergründen (Klebstoffresten) sind Epoxidharzgrundierungen, wie 2-K Epoxidichtgrundierung UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- ▶ Bei Gussasphaltestrichen, Spanplatten P3 / P5 / P7, OSB-Platten oder Estrichen mit Klebstoffresten (ohne Einsatz einer Grundierung) sind Schichtdicken bis max. 3 mm zulässig. Bei älteren Gussasphaltestrichen oder höheren Schichtdicken ist der Einsatz von Gips-Spachtelmassen wie z. B. UZIN NC 118 empfohlen.
- ▶ Bei Direktklebungen mit Dispersionsklebstoffen auf UZIN NC 182 bei Schichtdicken < 1 mm ist mit z. B. Universalgrundierung UZIN PE 360 vorzugrundieren.
- ▶ Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- ▶ Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärme einwirkung schützen. Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Weiche oder nachklebrige Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt eine solche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- ▶ Nicht als Estrich oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- ▶ UZIN NC 182 ist einsetzbar als Unterboden-Dünnschichtbelag für Decks und dieses Produkt besitzt die Zulassung als Schiffsausrüstungsprodukt durch die See-Berufsgenossenschaft Hamburg, Modul B und Modul D. Zertifikate stehen auf Anforderung zur Verfügung. Die zugelassene Schichtdicke beträgt ca. 5 mm. USCG-No. für das System ist Modul B 164.106/EC0736/113.126.
- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, OE, SIA, u.s.w.) Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 2236
 - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 2218
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GHS/CLP ZP 1. Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. Während und nach der Verarbeitung / Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdbreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. EMICODE EC 1 R PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Informationen für Allergiker unter +49 (0)731 4097-0.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdbreich gelangen lassen. Restentleerte, rissfreie Papiergebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.